SO ERREICHEN SIE UNS

Universitätsmedizin Göttingen
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen



Klinik für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie
Thoraxchirurgische Sprechstunde
Dr. Marc Hinterthaner
Telefon: 0551/39-68008
E-Mail: alexandra.heide@med.uni-goettingen.de
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag
8:00 bis 12:00 Uhr



Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie
Sprechstunde Lungentumore
Dr. Tobias Overbeck
Onkologische Ambulanz
Telefon: 0551/39-62555
E-Mail: onkologische.ambulanz@med.uni-goettingen.de



Klinik für Kardiologie und Pneumologie
Schwerpunkt Klinische Pneumologie
Dr. Cordula Buck
Telefon: 0551/39-63907
E-Mail: cbuck@med.uni-goettingen.de



Medizinisches Versorgungszentrum der UMG
Pneumologische Sprechstunde
Schwerpunkt: Diagnostik und Nachsorge der thorakalen Tumoren
Dr. Sebastian Pietrzak
Telefon: 0551/39-68540
E-Mail: mvz.pneumologie@med.uni-goettingen.de



Institut für Klinische und Interventionelle Radiologie
Prof. Dr. Ali Seif
Terminvereinbarung
Telefon: 0551/39-60300
E-Mail: radiologie@med.uni-goettingen.de

SO ERREICHEN SIE UNS



Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie
Prof. Dr. Stefan Rieken
Terminvereinbarung
Telefon: 0551/39-64505
E-Mail: strahlentherapie.leitstelle@med.uni-goettingen.de



Institut für Pathologie
Prof. Dr. Philipp Ströbel
Telefon: 0551/39-65681
E-Mail: karin.hannemann@med.uni-goettingen.de

Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende
An der Lutter 24, 37075 Göttingen



Klinik für Pneumologie, Beatmungsmedizin und Schlaflabor
Dr. Wolfgang Körber
Sprechstunde / Zweitmeinung
Telefon: 0551/5034-2451
E-Mail: pneumologie@ekweende.de
Montag bis Freitag, 7:00 bis 15:30 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung



Diagnostische und Interventionelle Radiologie
Prof. Dr. Christoph Engelke
Sekretariat
Telefon: 0551/5034-1371
E-Mail: radiologie@ekweende.de

LUNGENKRBS-CT-SCREENING

Je früher Lungenkrebs erkannt wird, desto erfolgreicher ist die Behandlung.

- Sie sind Raucher*in oder haben bis vor 10 Jahren geraucht?
- Sie sind 50 bis 75 Jahre alt?
- Sie haben kein Lungen-CT in den letzten 12 Monaten erhalten?

Dann sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, um an dem Früherkennungsprogramm von Lungenkrebs teilnehmen zu können. Die Untersuchung mittels Niedrigdosis-Computertomografie (Low-Dose-CT) wird im LungenTumorZentrum Universität Göttingen am Standort Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende angeboten.

Sollte bei der Untersuchung ein auffälliger Befund festgestellt werden, erfolgt die weitere Diagnostik und gegebenenfalls Behandlung gemeinsam mit den Expert*innen des LungenTumorZentrums Universität Göttingen.

Für die Anmeldung zur Lungenkrebs-Früherkennung benötigen Sie eine Überweisung von einer am Lungenkrebs-Screening-Programm teilnehmenden Ärztin oder einem teilnehmenden Arzt.

Kontakt zur Teilnahme am Lungenkrebs-CT-Screening

Institut für Lungenkrebs-Früherkennung
Telefon: 0551/5034-6082
E-Mail: lts@ekweende.de

UMG 10/2026 • Titelbild: © Adobe Stock

Universitätsmedizin Göttingen, Georg-August-Universität, Stiftung Öffentlichen Rechts
Robert-Koch-Straße 40, 37075 Göttingen, www.umg.eu

Comprehensive Cancer Center Niedersachsen
UNIVERSITÄTSMEDIZIN UniversitätsKrebszentrum GÖTTINGEN

LUNGENTUMORZENTRUM UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

Zwei Standorte. Ein gemeinsames Ziel.



Universitätsmedizin Göttingen (UMG), Evangelisches Krankenhaus Göttingen-Weende (EKW)

Informationen für Patient*innen, Angehörige und Interessierte

LungenTumorZentrum Universität Göttingen Göttingen • Weende LTZ
DKG Krebsgesellschaft Zertifiziertes Lungenkrebszentrum

**Liebe Patientinnen und Patienten,
liebe Angehörige,**

die Möglichkeiten zur Diagnose und Behandlung von Lungentumoren haben sich in den vergangenen Jahren deutlich weiterentwickelt. Um für jede Patientin und jeden Patienten die individuell passende Therapie zu finden, ist die Zusammenarbeit unterschiedlicher medizinischer Fachrichtungen besonders wichtig.

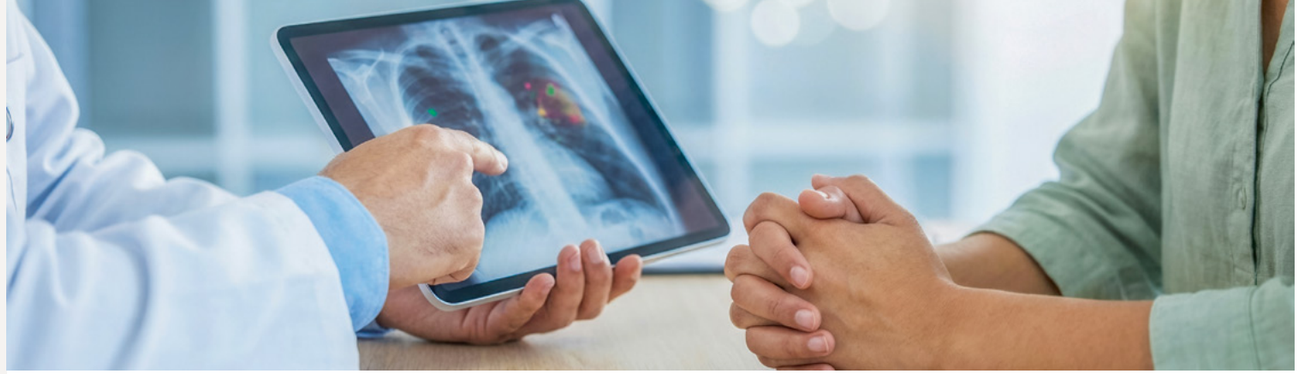
Im LungenTumorZentrum Universität Göttingen (LTZ) verfolgen die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) und das Evangelischen Krankenhaus Göttingen-Weende (EKW) ein gemeinsames Ziel: Die Diagnostik, Behandlung und Versorgung von Menschen mit Lungenkrebs kontinuierlich zu verbessern.

Das gemeinsame LTZ wurde 2009 gegründet und ist seit 2014 von der Deutschen Krebsgesellschaft als Lungenkrebszentrum zertifiziert. Die Zusammenarbeit beider Kliniken stellt die Behandlung von Lungenkrebspatient*innen auf eine breite Basis und ermöglicht allen Patient*innen die bestmögliche Behandlung.

Zentrale Grundlage bilden die im gesamten Zentrum abgestimmten diagnostischen und therapeutischen Konzepte sowie insbesondere die gemeinsamen Tumorkonferenzen. In der Tumorkonferenz werden die Patient*innen u. a. im Besein von Pneumolog*innen, Onkolog*innen, Thoraxchirurg*innen, Strahlentherapeut*innen, Radiolog*innen und Patholog*innen diskutiert und diagnostische und Behandlungs-Empfehlungen erarbeitet.

Im zertifizierten (LTZ) arbeiten die UMG und das EKW seit mehr als 10 Jahren eng zusammen und bringen ihre jeweilige Expertise in Diagnostik und Behandlung von Patient*innen mit Tumoren des Thorax ein.

Ihr Team des LungenTumorZentrums
Universität Göttingen



UNSER BEHANDLUNGSANGEBOT

Von der Diagnose zur individuellen Therapie

Für die Behandlung von Lungenkrebs müssen Art und Ausbreitung der Erkrankung möglichst genau bestimmt werden. Je nach individueller Situation kommen dafür unterschiedliche Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Einsatz.

Zu unserem diagnostischen Spektrum gehören unter anderem:

- bildgebende Untersuchungen wie Röntgen, Computertomografie (CT), Magnetresonanztomografie (MRT) und PET-CT (Positronen-Emissions-Tomografie und CT)
- Bronchoskopie auch mit Navigationsverfahren (Spiegelung der Atemwege)
- Entnahme und Untersuchung von Gewebeproben (z. B. über Bronchoskopie, Computertomografie)
- Lungen- und Herzfunktionsdiagnostik
- pathologische und molekulare Untersuchung des Tumorgewebes

Gemeinsames Lungentumorboard

Die erhobenen Befunde werden in der interdisziplinären Tumorkonferenz von Expert*innen verschiedener Fachrichtungen gemeinsam bewertet. Dabei wird geprüft, welche Diagnostik und ggf. Behandlung oder Kombination verschiedener Therapieverfahren für die individuelle Erkrankungssituation am besten geeignet ist.

Behandlung individuell abgestimmt

Je nach Art und Stadium der Erkrankung können verschiedene Therapieverfahren einzeln oder miteinander kombiniert eingesetzt werden. Zentraler Punkt ist bei der Erstdiagnose (wie auch im weiteren Verlauf der Erkrankung) die molekulare Diagnostik, um zielgerichtete Therapien bestmöglich einsetzen zu können. Die Möglichkeiten in Diagnostik und Therapie besprechen wir mit jedem Patienten bzw. mit jeder Patientin je nach individuellem Gesundheitszustand.

Klinische Studien

Neue Behandlungsansätze werden kontinuierlich wissenschaftlich untersucht. Wenn es für die individuelle Erkrankungssituation infrage kommt, prüfen wir für Sie die Möglichkeit der Teilnahme an einer klinischen Studie.

Selbsthilfegruppe Lungenkrebs

Die Selbsthilfegruppe Lungenkrebs Südniedersachsen/Nordhessen bietet Betroffenen und Angehörigen Raum für Austausch, gegenseitige Unterstützung und praktische Tipps zum Leben mit der Erkrankung. Die Gruppe trifft sich jeden ersten feiertagsfreien Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:30 Uhr in der UMG.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

THERAPIE UND BEGLEITUNG

Operation

Wenn eine Operation medizinisch sinnvoll und möglich ist, stehen moderne thoraxchirurgische Verfahren zur Verfügung. Wann immer geeignet, kommen auch minimalinvasive Operationsmethoden wie auch die robotische Chirurgie zum Einsatz.

Medikamentöse Tumortherapie

Zum Spektrum gehören unter anderem Chemotherapien, Immuntherapien, Antikörpertherapien sowie zielgerichtete orale Therapien. Welche Medikamente infrage kommen, hängt unter anderem von der Tumorart, dem Stadium und den molekularen Eigenschaften der Tumorzellen ab.

Strahlentherapie

Die Strahlentherapie kann allein oder in Kombination mit anderen Behandlungsverfahren, beispielsweise einer medikamentösen Therapie, eingesetzt werden.

Interventionelle Verfahren

Bronchoskopische Verfahren können beispielsweise eingesetzt werden, um verengte Atemwege zu behandeln und Beschwerden zu lindern. Drainagen können zur Entlastung von Flüssigkeiten angelegt werden. Die Möglichkeit einer Stentimplantation besteht für Atemwege und Gefäße.

Unterstützung während und nach der Behandlung

Neben der Tumortherapie stehen Patient*innen und Angehörigen weitere Angebote zur Verfügung, darunter Psychoonkologie, Sozialdienst, Ernährungsberatung, Physiotherapie, Palliativmedizin und Unterstützung bei der Tabakentwöhnung durch die Raucherentwöhnungsambulanz der UMG. **Auch für eine ärztliche Zweitmeinung können Sie sich an das LungenTumor Zentrum wenden.**

Alle Informationen gebündelt finden Sie auf unsere Website unter **https://gccc.umg.eu/lungentumorzentrum/.**